



## Veranstaltungen zur Entdeckung regionaler Kultur, Geschichte und Natur

**September bis Dezember 2017**

---

Das Veranstaltungsprogramm des Ecomuseums Habichtswald lädt zur Erkundung des Natur- und Landschaftsraums Habichtswald ein. Viele Besonderheiten und eine reichhaltige Fauna und Flora, aber auch kulturgeschichtliche Aspekte prägen den Landschaftsraum Habichtswald.

Mehr als 50 Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen und Vorträge zeigen bis Dezember 2017 die Landschafts- und Kulturgeschichte der Region an zahlreichen historisch bedeutenden Orten, aber auch draußen in der Natur. Einige Veranstaltungen richten ein besonderes Augenmerk auf das Reformationsjahr 2017.

Wir würden uns freuen, Sie zu der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Aber genießen Sie zunächst unsere neue „Wussten Sie schon...“ Geschichte!

---

### ***Wussten Sie schon,***

### ***...dass es in Zierenberg Bruderschaften gibt?***

In der Gemarkung von Zierenberg gab es früher insgesamt neun kleine Dörfer, die aber heute nicht mehr bestehen. Nach Gründung der Stadt Zierenberg siedelte der größte Teil der Bewohner der Dörfer im 13. und 14. Jahrhundert in die befestigte Stadt Zierenberg über. Die Dörfer verfielen und aus den ihnen zugehörigen Ländereien entstand die Feldmark Zierenbergs und nur noch die Namen in den Feldfluren erinnern an sie.

In den zwei Dörfern „Rohrbach“ und „Lutwardessen oder auch Leutzewarten“ genannt wurden damals Bruderschaften gegründet.

Der Zusammenschluss der Dorfgemeinschaften hatte den Zweck, das Überleben des Dorfes und seiner Bewohner zu sichern. Im Besonderen die gegenseitige Unterstützung mit Rat und Tat in allen Lebenslagen, vorzugsweise hilfsbedürftiger und ärmerer Mitglieder der Bruderschaften. Damals war die Bruderschaft eine feste Einrichtung, auf deren Hilfe sich die Bürger in Notzeiten verlassen konnten.

Die Aufnahme in die Bruderschaften war früher an die Herkunft von ehrlichen Eltern und an einen ehrlichen aufrichtigen, unbescholtenen und rechtschaffenen Lebenswandel geknüpft. Heute wird etwas abgemildert ein guter Ruf und ein sittlicher Lebenswandel vorausgesetzt.

Die Statuten der Bruderschaften waren früher sehr streng. Von notorischen Zänkern, Ehebrechern und anderen Übeltätern trennte man sich. Bei Nichtbeachtung ordentlichen Benehmens wie Raufen, Zank und Streit und sogar Schnarochen während der Versammlungen wurden Strafen sofort verhängt.

Beide Bruderschaften bestehen noch heute und alljährlich, Anfang Februar, feiern sie ihr Jahresfest, längst verschollene Reigentänze, wie etwa die Kegel-Quadrille und die Tampete, werden sorgfältig einstudiert und mit Vergnügen getanzt. Es werden an diesen Jahrestagen auch neue Brüder aufgenommen und nach alter Tradition werden die Ehefrauen als Schwestern „gebunden“. Das besondere Essen an diesen Tagen ist trockenes Brot mit Kümmel und Salz, auch Schinken genannt.

Horst Röhling (Touristikverein Zierenberg e.V.)

## Veranstaltungen September bis Dezember 2017

**Für alle Wanderungen und Exkursionen empfehlen wir wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, ggf. Teleskopstöcke und Rucksackverpflegung!**

- **„Luther und Europa – Wege der Reformation und der fürstliche Reformator Philipp von Hessen“ (Wanderausstellung in der Evangelischen Stadtkirche in Wolfhagen)**

Die vom Hessischen Staatsarchiv in Marburg zusammengestellte Wanderausstellung ist für ein breites Publikum und insbesondere Schulen konzipiert. Sie bietet passend arrangierte einschlägige und hochkarätige Dokumente zur Reformationsgeschichte, vor allem aus dem »Politischen Archiv« Philipps des Großmütigen von Hessen. Ist die Ausstellung somit zunächst als hessischer Beitrag zur Luther-Dekade zu verstehen, so setzt sie doch einen bisher erstaunlich wenig beachteten Akzent, denn sie fragt konsequent nach den europäischen Dimensionen der Reformation. Aus dieser Perspektive zeigt sich, dass neben Wittenberg auch andere Reformationszentren wie Zürich und Genf von Bedeutung sind, ohne die die Ausbreitung des neuen Glaubens in Europa nicht denkbar gewesen wäre. Vor dem Hintergrund der »gespaltenen Reformation« rückt zugleich die Landgrafschaft Hessen als weiteres Kernland der Reformation in den Fokus. Der fürstliche Reformator Landgraf Philipp von Hessen führt nicht nur als einer der ersten den neuen evangelischen Glauben in seinem Lande ein, sondern agiert - weit über das Marburger Religionsgespräch von 1529 hinaus - als europäischer Mittler und zentraler »European Player« im Reformationszeitalter.

**bis Donnerstag, 28. September 2017**

**Ort:** Evangelische Stadtkirche Wolfhagen, Kirchplatz 3

**Veranstalter/Info:** Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, [www.regionalmuseum-wolfhager-land.de](http://www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)) in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Wolfhagen

- **Wanderung und Backhausfest Niederlistingen**

Geführte Wanderung auf der 10 km langen Extratour H1 mit anschließendem Besuch des Backhausfestes in Niederlistingen. Hier erwarten die Gäste Spezialitäten vom Grill, Pizza, Kaffee und Kuchen und frisch gebackenes Brot.

**Sonntag, 03. September 2017, 11.00 Uhr**

**Führung:** NPF Otto Hartmann

**Treffpunkt:** Grillhütte in Breuna-Oberlistingen, der Parkplatz ist im Ort ausgeschildert

**Veranstalter:** Zweckverband Naturpark Habichtswald in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Niederlistingen und dem Heimat- und Verkehrsverein Breuna

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266) oder Otto Hartmann (0170/6357556)

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **Wilde Früchte, Kräuter und Samen – Wildkräuter im September (Kräuterwanderung mit Verkostung)**

Auch im September hat die Natur noch viel zu bieten. An Bäumen und Sträuchern hängen nun Früchte und Beeren und auch bei den Wildkräutern gibt es noch so einiges zu entdecken. Es können letzte Blätter, Blüten und Samen geerntet werden. Neben vielen Informationen zum Sammeln, zur Verarbeitung und zu Heilwirkungen wird es bei der Wanderung ein kleines Picknick geben, bei dem leckere Wildkräuterköstlichkeiten vernascht werden können!

**Sonntag, 03. September 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald, Auf dem Dörnberg 13

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** NaturPur-Naturerlebnisse, Tanja Tempel (05606/5323205, 0177/6877522, [kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de](mailto:kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de), [www.naturpur-naturerlebnisse.de](http://www.naturpur-naturerlebnisse.de))

**Kosten:** 12,00 €/Person (inkl. Imbiss)

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und

Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

**Sonntag, 03. September 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort/Veranstalter/Info:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., [www.rueckblende-volkmarsen.de](http://www.rueckblende-volkmarsen.de))

- **Eine Landschaft erzählt – Erdgeschichte am Dörnberg hautnah erleben (Exkursion)**

Wie sind die Helfensteine entstanden? Warum finden wir am Dörnberg Meeresablagerungen? Was sind Seelilien und Kopffüßer? Wir begeben uns auf eine geologische Zeitreise in die Vergangenheit und erfahren Erdgeschichte unmittelbar. Mit Hammer und Lupe erforschen wir kleine Geheimnisse.

**Sonntag, 03. September 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Christine Hofmeister

**Treffpunkt:** Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald (Haupteingang), Auf dem Dörnberg 13

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **Erkundung des alten Dorfes Guntershausen**

Präsentation historischer Bilder mit anschließendem Spaziergang durch den alten Ortskern von Guntershausen, heute Stadtteil der Stadt Baunatal.

**Samstag, 09. September 2017, 14.00 Uhr**

**Führung:** Herbert Kretschmer

**Treffpunkt:** Gemeinschaftshaus Guntershausen, Baunatal, Lindenstraße 1

**Veranstalter/Info:** Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege Baunatal e.V. (Stefan Dittmar, 0561/4911023, Wolfgang Hartmann, 05601/965136)

- **Feldtage Naumburg**

Landarbeit im Wandel mit praktischer Gerätevorstellung, Oldtimerausstellung und ländlichen Genüssen. Landarbeit damals und heute - mit den alle zwei Jahre stattfindenden Feldtagen zeigt die Landjugend Naumburg, wie Landwirtschaft heute funktioniert und wie ihre Hilfsmittel sich zum Riesenschlepper entwickelten. Neben einer großen Schlepperausstellung können sich Schlepperfans im Freistilackern messen. An beiden Tagen gibt es ab 15:00 Uhr ein großes Kuchenbuffet. Kinderherzen schlagen höher in der Hüpfburg und im Weizenschwimmbad.

- **Samstag, 09. September 2017, ab 14.00 Uhr**

- **Sonntag, 10. September 2017, ab 09.30 Uhr**

**Ort:** Am Ende des Lerchenweges in Naumburg

**Veranstalter:** Landjugend Naumburg (Julian Rabanus, 0173/9714641, <http://www.feldtage-naumburg.de>)

- **Weidelsburgtag mit großem Fest**

Die Weidelsburg (492 m ü. NN) ist Nordhessens größte Burganlage. Sie war einst eine der bedeutendsten spätmittelalterlichen Burgen in Hessen und vereinigte in idealtypischer Form spätmittelalterlichen Wohn- und Wehrbau. Die wehrbaulichen Teile sind zum großen Teil noch mittelalterlich, einige von ihnen nehmen aber bereits Züge neuzeitlichen Festungsbaus vorweg. Seit Beginn des 19. Jh. entwickelte sich die Burg zum beliebten Ausflugsziel und herausragenden Kulturdenkmal in der Region. Dort wird um 10.00 Uhr eine Burgführung zur Weidelsburg angeboten. Außerdem ist um 11.00 Uhr ein ökumenischer Waldgottesdienst geplant, ab 13.00 Uhr wird das Fest offiziell eröffnet. Ab 13.30 Uhr beginnt das Rahmenprogramm mit mittelalterlichem Lagerleben und Bogenschießen, Lesungen (Der Weidelsberg und seine Burg/Autor: Volker Knöppel), einem Vortrag zur Sage „Die Weibertreu“ mit szenischen Darstellungen, musikalischen Darbietungen, Gewinnspiel, Informationsständen u.v.m. Der Baudenwirt bewirbt auch zum Mittag mit Kaffee, Kuchen, Speisen und Erfrischungsgetränken!

**Sonntag, 10. September 2017, ab 10.00 Uhr**

**Veranstalter/Info:** Verein zur Förderung der Weidelsburg (Herrmann Bachmann, 05692/4707, [www.weidelsburg.de](http://www.weidelsburg.de))

- **Tag des offenen Denkmals in Zierenberg – Jahresthema „Macht und Pracht“**

- **Evangelische Stadtkirche:** Gottesdienst um 11.00 Uhr, die Kirche ist geöffnet von 09.00 bis 18.00 Uhr, kostenfreie Führungen um 12.00 und 14.00 Uhr, Spenden willkommen

- **Historischer Stadtrundgang durch die Kernstadt mit Rathausbesichtigung:** Führungen um 11.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt ist der Marktplatz, die Teilnahme ist kostenfrei
- **Mühlenmuseum Laar:** geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr. Man kann viel erfahren über die wechselvolle Geschichte der Mühle Laar, über die recht schwierige Arbeit der Müller, die Technik, die Gerätschaften und Arbeitsweisen in einer Mühle

**Sonntag, 10. September 2017, Uhrzeiten siehe Text**

**Veranstalter/Info:** Touristik-Info Zierenberg e.V. (Horst Röhling, 05606/8450)

- **„Macht und Pracht“ - Tag des offenen Denkmals in Volkmarsen**

Öffnung der Ausstellung „Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ in der Geschichtswerkstatt Rückblende in Volkmarsen, Kasseler Str. 6 und Führungen in das über 500 Jahre alte jüdische Ritualbad im Steinweg 24.

**Sonntag, 10. September 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Führung:** Ernst Klein

**Treffpunkt:** Villa Dr. Bock, Geschichtswerkstatt Rückblende, Kasseler Str. 6, Volkmarsen

**Veranstalter/Infos:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., [www.rueckblende-volkmarsen.de](http://www.rueckblende-volkmarsen.de))

- **„Mittelalterliches Handwerk zu Gast im Museum“ (Aktionstag)**

Ein buntes Treiben in mittelalterlicher Atmosphäre beim Bogenbauer, Töpfer, Schmied, Bäcker, Drehleier-/Drehorgelspieler und einiges mehr. Ausstellung zur Kugelsburg. Magere Mini-Schweinschaxe, Rotkohl und Klöße gibt es gegen den Mittagshunger und Waffeln auf gusseiserner Form gebacken zum Kaffee am Nachmittag.

**Sonntag, 10. September 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort:** Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum in Volkmarsen, Kasseler Str. 6, Volkmarsen

**Veranstalter/Info:** Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990 und Manfred Waikinat, 05691/7896, [g.h.volkmarsen@web.de](mailto:g.h.volkmarsen@web.de), [www.museum-volkmarsen.de](http://www.museum-volkmarsen.de))

- **Wanderung zum Bredenhof in Lohne**

Dass die Chatten unsere Region besonders schätzten und sie nicht verlassen wollten, ist nachvollziehbar. Das lag auch an den fruchtbaren Böden, die heute noch von Bedeutung sind. Es geht durch das Chattenland nach Lohne zum Bredenhof mit Hofführung und kleinem herzhaften Imbiss.

**Montag, 11. September 2017, 10.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Heinz-Herrmann Beller

**Treffpunkt:** Bad Emstal, Wanderparkplatz Schloss Riede

**Anmeldung bis 10. September 2017:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 7,00 €/Person (inkl. Imbiss)

- **Enzianwanderung auf dem Dörnberg (Naturkundliche Wanderung)**

Der Altweibersommer neigt sich dem Ende, an den Sträuchern hängen nun Beeren und erste Blätter verfärben sich bunt. Zu den letzten blühenden Pflanzen, die Farbtupfer auf die Hügel zaubern, gehören die Enziane, die man in unseren Breiten meist nicht vermutet. Bei einer Wanderung über Alpenpfad und Jägerpfad erkunden wir die Pflanzenwelt der Kalkhalbtrockenrasenhänge des Naturschutz- und FFH- Gebiets Dörnberg.

**Samstag, 16. September 2017, 10.00 bis ca. 13.30 Uhr**

**Treffpunkt:** Zierenberg, Bushaltestelle Alpenpfad auf dem Dörnberg

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** NaturPur-Naturerlebnisse, Tanja Tempel (05606/5323205, 0177/6877522, [kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de](mailto:kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de), [www.naturpur-naturerlebnisse.de](http://www.naturpur-naturerlebnisse.de))

**Kosten:** 8,00 €/Person

- **Mit wilden Kräutern am Lagerfeuer kochen - Wilde Spätsommer-Köstlichkeiten (Kräuterwanderung mit Erlebniskochen am Lagerfeuer)**

Es ist ein besonderes Erlebnis, die Zutaten für eine Mahlzeit draußen selbst zu sammeln, am Lagerfeuer zuzubereiten und anschließend unter freiem Himmel zu genießen! Wer der Natur wieder näher kommen und Wildkräuter mit allen Sinnen erfahren möchte, ist bei dieser Veranstaltung daher genau richtig. Bei einer Wanderung werden verschie-

dene essbare und heilkräftige Wildpflanzen an ihren typischen Standorten vorgestellt und in Körben gesammelt. Anschließend verarbeiten wir sie am Lagerfeuer zu einem leckeren Menü.

**Sonntag, 17. September 2017, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Zierenberg, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** NaturPur-Naturerlebnisse, Tanja Tempel (05606/5323205, 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de, www.naturpur-naturerlebnisse.de)

**Kosten:** 40,00 €/Person (inkl. Bio-Lebensmittel für 3-Gänge-Menü und Rezeptsript)

- **„Aktives Walderleben“ - Mit dem Bürgermeister und dem Förster den Stadtwald Naumburg erwandern**

Waldwandern mit praktischen Tipps aus erster Hand zur Holzwerbung und zum Waldbau. Die Belohnung für die Tour? - Wildbratwurst vom Grill. Eine geführte Wanderung, an wunderbaren Fernsichten vorbei, hinein in den schönen Laubwald, mit fachkundigen Informationen zur Natur und zur Bedeutung des Waldes für die Stadt Naumburg, verläuft teilweise auf den Wanderwegen N4 und N5 sowie auf Teilen des Habichtswaldsteiges durch den „Alten Wald“ und den „Kronberg“. An der „Waldschänke“ wird eine zünftige Brotzeit mit Wildbratwurst vom Grill serviert und stärkt für den Rückweg. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, hier ihr „Holzarbeiterdiplom“ abzulegen. Das Holzhacken will gelernt sein.

**Sonntag, 17. September 2017, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr (ca. 10 km)**

**Führung:** Stadt Naumburg mit Bürgermeister Stefan Hable und Förster Peter Muster

**Treffpunkt:** Friedhof in Naumburg

**Veranstalter:** Tourismusförderung Stadt Naumburg (Claudia Thöne, 05625/7909-73, claudia.thoene@naumburg.eu)

**Kosten:** 7,00 €/Erwachsenen, 3,50 €/Kind

- **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

**Donnerstag, 21. September 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Führung:** NPF Klaus-Berndt Nickel

**Treffpunkt:** Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

**Veranstalter/ Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

**Kosten:** 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Narr oder Nachtigall? Luther-Freunde und Luther-Feinde in der deutschen Literatur der Frühen Neuzeit (Vortrag)**

Aus der Massenproduktion tagespolitischer Flug- und Kampfschriftenpublizistik ragen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts zwei Werke der deutschen Literaturgeschichte in besonderer Weise heraus. Denn in der vehement geführten Auseinandersetzung um die Person Martin Luther und das Luthertum entwickeln sie ebenso anspruchsvoll auf der literarischen Gestaltungsebene wie eindeutig in ihrer Positionsbestimmung gegenüber den Neuerungen diametral entgegengesetzte Vorstellungen. Auf der Seite der Befürworter, Freunde und Verehrer Martin Luthers steht der Nürnberger Handwerkerdichter Hans Sachs, dessen ‚Wittenbergisch Nachtigall‘ 1523 in den Druck geht und in kurzer Folge so populär wird, dass mehrere Nachdrucke aufgelegt werden müssen. Auf der altgläubigen Gegenseite steht der hoch gebildete Franziskanermönch und Humanist Thomas Murner aus Straßburg, dessen zunächst noch in einigen Publikationen tendenziell ‚freundschaftlich‘ vorgebrachte Luther-Kritik sich in seinem ‚Großen Lutherischen Narren‘ von 1522 zu einer derart boshaften Satire verselbständigt, dass der Rat der Stadt Straßburg sich zum sofortigen Eingreifen veranlasst sieht und gleich die Erstausgabe aus dem Verkehr zieht, um eine Breitenwirkung der Publikation zu verhindern. Der Vortrag stellt exemplarische Text- und auch Bildbeispiele der konsequent illustrierten Frühdruck-Ausgaben beider Werke vor, deren Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen auch als mediengeschichtliches Phänomen der Reformationszeit (Folgen des Buchdrucks) zu problematisieren sein werden.

**Donnerstag, 21. September 2017, 19.30 Uhr**

**Referent:** Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert, Homborg/Efze

**Ort:** Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseum Wolfhager Land, Ritterstraße 1

**Veranstalter/Info:** Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, [www.regionalmuseum-wolfhager-land.de](http://www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)) in Kooperation mit der vhs Region Kassel und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

- **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabber. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

**Samstag, 23. September 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Führung:** NPF Klaus-Berndt Nickel

**Treffpunkt:** Kassel-Harleshausen, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [www.naturpark-habichtswald.de](http://www.naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Aus dem Wald auf den Tisch – Wildfleisch aus dem Habichtswald (Exkursion)**

Wildfleisch aus dem Habichtswald ist ein Produkt von höchster Qualität und Frische. Die weitgehend stressfreie Lebensweise in der freien Natur und eine abwechslungsreiche Nahrung sind das Geheimnis heimischen Wildes. Gräser, Kräuter, Knospen, Beeren etc. stehen auf dem Speiseplan und geben dem Fleisch den einzigartigen Geschmack. Es wird einen Einblick in den Lebensraum von Wildschwein, Reh und Co. geben. In der Habichtswälder Bio-Metzgerei „mmh-bio“ gewährt Fleischer Martin Theisinger einen Blick hinter die Kulissen seines Betriebes. Dabei wird er nicht nur leckere Wildprodukte vorstellen, sondern auch einiges zur Verarbeitung von Wildfleisch erzählen. Inkl. kleiner Verköstigung im Anschluss.

**Donnerstag, 28. September 2017, 16.00 bis ca. 19.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Jürgen Depenbrock

**Treffpunkt:** Habichtswald-Ehlen, Parkplatz am Schwimmbad

**Veranstalter/Info/Anmeldung bis 26. September 2017 erforderlich:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 7,00 €/Erwachsenen, 4,00 €/Kind (3-12 Jahre)

- **Archäologische Führung auf der Altenburg bei Niedenstein**

Die Altenburg war eine prähistorische, befestigte Höhensiedlung in Nordhessen und vor allem in der Jungsteinzeit und der späten Eisenzeit bis 50 v. Chr. bewohnt. Hans Wolfram berichtet über die 6.000jährige Geschichte der Altenburg und zeigt die noch sichtbaren Bodendenkmäler. Der Rundgang führt anfangs steil bergauf.

**Samstag, 30. September 2017, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr**

**Führung:** Hans Wolfram

**Treffpunkt:** Niedenstein, Wanderparkplatz am Beginn des Eco Pfades Archäologie Altenburg/Falkenstein.

**Veranstalter/Info:** HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, Altenburg- und Stadtmuseum, 05624/6619, [friedrich.altenburgmuseum@gmx.de](mailto:friedrich.altenburgmuseum@gmx.de))

**Kosten:** 2,00 €/Person

- **Silbersee, Bergbau und der alte Herkules (Wanderung zur Geschichte des Habichtswaldes)**

Der romantische Silbersee mit seinen kleinen Klippen liegt verträumt im Wald. Durch ein kleines Wiesental führt die Wanderung zum Herkules. An vielen Stellen wurden hier im Habichtswald Basalt oder Kohle abgebaut. So ist der Silbersee beispielsweise aus einem solchen Basaltbruch entstanden.

**Samstag, 30. September 2017, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Jürgen Hoge

**Treffpunkt:** Habichtswald-Dörnberg, Wanderparkplatz Igelsburg (Nähe Basaltwerk, B251 Richtung Kassel)

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **„Reformation - Dr. Martin Luther und seine Zeit“ (Sonderausstellung im Regionalmuseum Wolfhager Land)**

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Anschlag der 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg zum 500. Mal - so die Überlieferung. Allgemein wird dieses Ereignis als Beginn der Reformation betrachtet. Nach Hessen kam sie neun Jahre später. Hier war es Philipp von Hessen, der im Jahr 1526 in Homberg/Efze die geistliche und weltliche

Elite seiner Landgrafschaft um sich versammelte. Resultat der „Homberger Synode“ war die Einführung einer neuen reformierten Kirche. In Wolfhagen war es ein Pfarrer namens Magister Johannes Kempach, der im Jahr 1528 die Reformationsordnung einführte. Martin Luther war nie in Wolfhagen. Seine Lehren allerdings kamen noch zu seinen Lebzeiten, und sie wirken bis heute. Es ist also an der Zeit, auch den Reformator selbst einmal nach Wolfhagen zu holen. Das Regionalmuseum Wolfhager Land und die evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen tun dies in Form einer Ausstellung, die das Wirken Luthers in seiner Zeit aufzeigt. Pfarrer i. R. Wilhelm Schmidt hat eine umfangreiche und hochkarätige Ausstellung zusammengestellt. Präsentiert werden diverse Druckwerke, Münzen, Bilder, Schriften, Haushaltsgegenstände und vieles mehr. Welche Wirkungen das reformatorische Geschehen in Wolfhagen hatte, haben die Mitarbeiter des Regionalmuseum Wolfhager Land zusammengestellt.

**bis Sonntag, 01. Oktober 2017, jeweils Di. bis Do. 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa./So. 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.**

**Ort:** Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstraße 1

**Veranstalter/Info:** Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, [www.regionalmuseum-wolfhager-land.de](http://www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)) und Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

**Sonntag, 01. Oktober 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort/Veranstalter/Info:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., [www.rueckblende-volkmarsen.de](http://www.rueckblende-volkmarsen.de))

- **„Erntedankfest im Museum“ (Aktionstag)**

Brot, Butter, Käse nach ländlicher Hausfrauenart. Die Molkerei in Volkmarsen: ein Stück Kultur(Industrie)Geschichte, bebilderte Dokumentation. Die Museumsküche bereitet eine deftige Suppe. Zum Kaffee gibt es verschiedene Zwetschenkuchen.

**Sonntag, 01. Oktober 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort:** Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum in Volkmarsen, Kasseler Str. 6, Volkmarsen

**Veranstalter/Info:** Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990 und Manfred Waikinat, 05691/7896, [g.h.volkmarsen@web.de](mailto:g.h.volkmarsen@web.de), [www.museum-volkmarsen.de](http://www.museum-volkmarsen.de))

- **Historische Stadtführung Niedenstein**

Historische Stadtführung mit Informationen zur Geschichte der Stadt Niedenstein. Am Ende des Rundgangs kann der Bauernhof der Familie Schmidt in der Unterstraße besichtigt werden. Der Hof wird in diesem Jahr 200 Jahre alt.

**Samstag, 07. Oktober 2017, 14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

**Führung:** Kulturwartin Elvira Friedrich

**Treffpunkt:** Altenburg- und Stadtmuseum am Obertorplatz in Niedenstein

**Veranstalter/Info:** HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, Altenburg- und Stadtmuseum, 05624/6619, [friedrich.altenburgmuseum@gmx.de](mailto:friedrich.altenburgmuseum@gmx.de))

- **Historische Stadtführung Naumburg**

**Sonntag, 08. Oktober 2017, 13.45 bis ca. 14.45 Uhr**

**Treffpunkt:** Bahnhof in Naumburg

**Info:** Touristinfo Naumburg (05625/7909-73, [info@naumburg.eu](mailto:info@naumburg.eu), [www.naumburg.eu](http://www.naumburg.eu))

**Kosten:** 3,00 €/Person

- **„Von der Heil- und Pflegeanstalt zur Vitos Klinik - sechs Jahrzehnte Krankenhauspsychiatrie in Hessen“ (Vortrag)**

Der Referent hat über 40 Jahre beim LWV Hessen und ab 2008 bei der Vitos GmbH in Kassel die Entwicklung der Krankenhauspsychiatrie in Hessen begleitet. Sein Vortrag beginnt mit der Gründung des LWV Hessen 1953, der mit

den damaligen Anstalten ein schweres Erbe antrat. Joachim Hübner beschreibt die vielfältigen Reformschritte und strukturellen Veränderungen, die zur heutigen klinischen Versorgung psychisch kranker Menschen führten. Er geht auf den baulichen, personellen und organisatorischen Wandel und damit verbundene Probleme ein. Schließlich schildert er die heutigen wettbewerblichen und ökonomischen Herausforderungen und die Antworten, die der größte hessische Krankenhausträger darauf gefunden hat.

**Freitag, 13. Oktober 2017, 19.00 Uhr**

**Referent:** Joachim Hübner

**Ort:** Klostermuseum Bad Emstal-Merxhausen, Landgraf-Philipp-Str. 2 (ehem. Gutshof)

**Veranstalter/Info:** Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e.V. (Hartwin Neumann, Hartwin.neumann@t-online.de, www.geschichtsverein-bademstal.de) **Kosten:** 3,00 €/Person

- **Hagebutten, Samen und letzte Kräuter – Wildkräuter im Oktober (Kräuterwanderung mit Verkostung)**

Auch im Oktober hat die Natur noch einiges zu bieten. An Bäumen und Sträuchern hängen noch Hagebutten und Schlehen, es können letzte Blätter und Samen geerntet werden und wenn die Pflanzen ihre Kräfte aus den oberirdischen Pflanzenteilen in die Erde ziehen beginnt die Zeit des Wurzelgrabens. Neben vielen Informationen zum Sammeln, zur Verarbeitung und zu Heilwirkungen wird es bei der Wanderung ein kleines Picknick geben, bei dem leckere Wildkräuterköstlichkeiten vernascht werden können!

**Samstag, 14. Oktober 2017, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Zierenberg, Naturparkzentrum, Auf dem Dörmberg 13

**Veranstalter/Anmeldung:** NaturPur-Naturerlebnisse, Tanja Tempel (05606/5323205, 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de, www.naturpur-naturerlebnisse.de) **Kosten:** 12,00 €/Person (inkl. Imbiss)

- **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

**Samstag, 14. Oktober 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Führung:** NPF Klaus Berndt Nickel

**Treffpunkt:** Kassel-Harleshausen, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606-533266, www.naturpark-habichtswald.de)

**Kosten:** 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Die Paradiesfrucht per Rad erleben: Über Pflückreife, Lagerfestigkeit und Genussreife des Apfels**

Wer kennt noch Gewürzluiken, Borsdorfer oder Goldrenette von Blenheim? Mit dem Rad werden drei Streuobstwiesen angesteuert und die Apfelsorten hinsichtlich ihrer Pflückreife, Lagerfähigkeit und Genussreife vorgestellt. An Deutschlands Hummelwerkstatt erleben Sie verschiedene Apfelköstlichkeiten.

- **Sonntag, 15. Oktober 2017, 11.00 bis ca. 15.00 Uhr**

- **Samstag, 21. Oktober 2017, 11.00 bis ca. 15.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Naumburg, Haus des Gastes, Hattenhäuser Weg 10 - 12

**Info/Anmeldung:** Touristinfo Naumburg (05625/7909-73, info@naumburg.eu)

**Kosten:** 8,00 €/Erwachsenen, 4,00 €/Kind

- **Historische Gaststätten in Baunatal - 300 Jahre Hessenklause in Altenritte (Vortrag)**

Anhand alter Postkarten gibt es einen interessanten Überblick über die alten Gaststätten im Baunatal. Mit Verköstigung vor Ort.

**Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.00 Uhr**

**Vortrag:** Stefan Dittmar

**Treffpunkt:** Baunatal, Gasthaus Hessenklause, Altenbaunaer Straße 2

**Anmeldung:** Wolfgang Hartmann (05601-965136, [wohart@arcor.de](mailto:wohart@arcor.de))

**Veranstalter/Info:** Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege Baunatal e.V. (Stefan Dittmar, 0561/4911023 und Wolfgang Hartmann, 05601/965136)



- **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

**Samstag, 21. Oktober 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Führung:** NPF Klaus-Berndt Nickel

**Treffpunkt:** Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [www.naturpark-habichtswald.de](http://www.naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Die Reformation in Nordhessen und ihre Auswirkungen auf den Raum Gudensberg (Lichtbildervortrag)**

Mit dem Anschlag der 95 Thesen in Wittenberg durch Dr. Martin Luther begann vor 500 Jahren das Zeitalter der Reformation. In unserem Raum spielte Homberg a. d. Efze durch die Synode in der Marienkirche eine besondere Rolle. Auch die von Philipp dem Großmütigen in unserer Region eingesetzten Visitatoren, Adam Krafft und Heinz von Lüder, wirkten maßgeblich bei der Verbreitung der neuen Lehre und der Neuordnung religiöser Gegebenheiten mit. In Fritzlar kam es, besonders in der Gegenreformation 1617/1618, für die Bevölkerung zu einschneidenden Auswirkungen. So verließen zahlreiche reformierte Familien ihre Heimatstadt und wurden in Nachbarorten ansässig. Allein in Gudensberg waren es 22 Familien, die hier ihre neue Heimat fanden.

**Montag, 23. Oktober 2017, 19.30 Uhr**

**Referent:** Dr. Dirk Richard

**Ort:** Gudensberg, Hotel Hessischer Hof, Kasseler Str. 17

**Veranstalter/Info:** Verein der Gudensberger Heimatfreunde e.V. (Heinrich Schmeißing, 05603/2527) in Kooperation mit den christlichen Kirchengemeinden in Gudensberg

**Kosten:** 2,50 €/Person

- **„Ein Kasseler Theatrum Naturae et Artis im Sinne Gottfried Wilhelm Leibniz?“ (Vortrag)**

Neue Aspekte zur Akademie-Frage in Hessen-Kassel um 1700. Gemeinsam mit der Kurhessischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft.

**Freitag, 27. Oktober 2017, 19.30 Uhr**

**Referent:** Friedrich von Waitz

**Ort:** Hörsaal der Uni Kassel, Campus Wilhelmshöher Allee 71-73, Eingang C

**Veranstalter/Info:** Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e.V. – Zweigverein Kassel ([kontakt@geschichtsverein-kassel.de](mailto:kontakt@geschichtsverein-kassel.de), [www.geschichtsverein-kassel.de](http://www.geschichtsverein-kassel.de)) gemeinsam mit der Kurhessischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft

- **20. Hessische Pomologentage in Naumburg**

Im Jubiläumsjahr steht die Apfelverkostung auch für Allergiker, das Pressen eigenen Naumburger Apfelsaftes sowie die Bedeutung des Apfels im Märchen im Mittelpunkt. Hierzu wird eine Märchenstube eingerichtet und wir suchen die Prinzenäpfel in der GrimmHeimat. Weitere Programmpunkte sind das Obstsortenbestimmungsseminar von Freitag bis Samstag, ein Apfelmarkt mit großer Obstschau, die Obstsortenbestimmung mitgebrachter Früchte auf der Bühne im Haus des Gastes, sowie der Verkauf von Apfel- und regionalen Produkten sowie Kunsthandwerk im Haus des Gastes und im Kurpark. An jedem Stand finden Sie einen Bezug zum Apfel, schauen Sie selbst. Bogenschießen im Kurparkpavillon und Köstlichkeiten vom Grill sowie aus Küche und Backstube (Samstag bis Sonntag) runden das Angebot ab.

- **Freitag, 27. Oktober 2017 und Samstag, 28. Oktober 2017: Obstsortenbestimmungsseminar** für Anfänger und Fortgeschrittene (Kosten: 40,00 €/Person)

- **Samstag, 28. Oktober 2017 und Sonntag, 29. Oktober 2017: Apfelmarkt** (Eintritt: 1 Tag 3,50 €/Person, 2 Tage 5,00 €/Person, Kinder bis 16 Jahre frei)

**Ort:** Naumburg, Haus des Gastes und Kurpark, Hattenhäuser Weg 10 - 12

**Veranstalter:** NIZ Naumburg mit Pomologen-Verein e. V.

**Info:** Stadt Naumburg (Claudia Thöne, 05625/7909-73, [claudia.thoene@naumburg.eu](mailto:claudia.thoene@naumburg.eu), [www.hessische-pomologentage.de](http://www.hessische-pomologentage.de))

- **Silbersee, Bergbau und der alte Herkules (Wanderung)**

Der romantische Silbersee mit seinen kleinen Klippen liegt verträumt im Wald. Durch ein kleines Wiesental führt die Wanderung zum Herkules. An vielen Stellen wurden hier im Habichtswald Basalt oder Kohle abgebaut. So ist der Silbersee beispielsweise aus einem solchen Basaltbruch entstanden. Bei dieser Wanderung wird ein Blick in die Historie des Habichtswaldes geworfen.

**Samstag, 28. Oktober 2017, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Jürgen Hoge

**Treffpunkt:** Habichtswald-Dörnberg, Wanderparkplatz Igelsburg (Nähe Basaltwerk, B251 Richtung Kassel)

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, info@naturpark-habichtswald.de)

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **Eine Landschaft erzählt – Erdgeschichte am Dörnberg hautnah erleben (Exkursion)**

Wie sind die Helfensteine entstanden? Warum finden wir am Dörnberg Meeresablagerungen? Was sind Seelilien und Kopffüßer? Wir begeben uns auf eine geologische Zeitreise in die Vergangenheit und erfahren Erdgeschichte unmittelbar. Mit Hammer und Lupe erforschen wir kleine Geheimnisse.

**Sonntag, 29. Oktober 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Christine Hofmeister

**Treffpunkt:** Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald (Haupteingang), Auf dem Dörnberg 13

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, info@naturpark-habichtswald.de)

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **Auf religiösen Spuren durch Gudensberg im Lutherjahr (Spaziergang)**

Rundgang zu den Gebäuden und Denkmälern, die an religiöses Leben in Gudensberg erinnern: das alte Pfarrhaus, die St. Crucis Kapelle, die ehemalige Synagoge, das alte Hospital und die besonders wertvollen Grabsteine auf dem alten Friedhof

**Sonntag, 29. Oktober 2017, 14.00 Uhr**

**Führung:** Brigitte Brommer und Gretel Flemming

**Treffpunkt:** Rathaus Gudensberg

**Veranstalter/Info:** Verein der Gudensberger Heimatfreunde e.V. (Heinrich Schmeißing, 05603/2527) in Kooperation mit der Stadt Gudensberg

**Kosten:** 2,00 €/Person

- **„Kirche in Bewegung“: Reformation gestern – heute – morgen (Podiumsdiskussion)**

**Montag, 30. Oktober 2017, 19.00 Uhr**

**Ort:** Kulturladen Wolfhagen, Triangelstraße

**Veranstalter/Info:** Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter [www.dw-woh.de](http://www.dw-woh.de) oder [www.diakonie-in-unserer-region.de](http://www.diakonie-in-unserer-region.de)

- **Reformationsgottesdienst und Ausstellung von antiken Gesang- und Gebetsbüchern sowie Bibeln aus den Familien der Kirchenmitglieder sowie Kirchen- und Chronikauszüge**

**Dienstag, 31. Oktober 2017, 10.30 Uhr**

**Ort:** Evangelische Kirche in Bad Emstal-Balhorn

**Veranstalter/Info:** Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter [www.dw-woh.de](http://www.dw-woh.de) oder [www.diakonie-in-unserer-region.de](http://www.diakonie-in-unserer-region.de)

- **Durch die Jahrhunderte! (Konzert)**

Walther von der Vogelweide im romantischen Gewand, Luther zwischen Politik und Religion, Ayres und Folksongs von den britischen Inseln... Eine musikalische Reise durch mehrere Jahrhunderte mit dem Duo Hühne/Haufler. Mit mittelalterlicher Minnelyrik, vertont vom italienischen Spätromantiker Mario Castelnuovo-Tedesco (1895-1968), politischen und religiösen Liedern Martin Luthers (1483-1546) sowie Lautenliedern John Dowlands (1563-1626) und einigen Folksong-Arrangements von Benjamin Britten (1913-1976).

**Donnerstag, 02. November 2017, 19.30 Uhr**

**Musik:** Benjamin Hühne (Bariton), Jakob Haufler (Gitarre)

**Ort:** Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseum Wolfhager Land, Ritterstraße 1

**Veranstalter/Info:** Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, [www.regionalmuseum-wolfhager-land.de](http://www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)) in Kooperation mit der vhs Region Kassel und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

**Kosten:** 8,00 € für Mitglieder des Museumsvereins, Schüler und Studenten frei!

- **„Luther und die Juden“ (Vortrag)**

**Donnerstag, 02. November 2017, 19.30 Uhr**

**Referent:** Pfarrer Dr. Robert Brandau

**Ort:** Evangelische Stadtkirche Zierenberg

**Veranstalter/Info:** Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter [www.dw-woh.de](http://www.dw-woh.de) oder [www.diakonie-in-unserer-region.de](http://www.diakonie-in-unserer-region.de)

- **Spuren der Kaiserpfalz in Fritzlar (Vortrag)**

Vorgestellt wird der jüngste Stand der Erforschung der Kaiserpfalz als historischem Platz. Dabei wird gezeigt werden, wie die wissenschaftliche Erschließung verlief, und welche Informationen zu Lage, Größe und Gestalt bis heute vorliegen. Die offenbar planvoll angelegte Fritzlarer Pfalz erweist sich dabei während des 10. und 11. Jahrhunderts als einer der bedeutensten Orte im Reich. Es zeigen sich viele Ähnlichkeiten mit anderen zeitgenössischen Metropolen in Mittel- und Westeuropa, und das erfordert völlig neue Fragen nach den politischen Bestrebungen der damals Herrschenden. Wir haben hier möglicherweise Hinweise auf ein Programm, das man heute modern mit dem Begriff "nation building" umschreiben könnte. Nach dem Vortrag können Broschüren mit dem kürzlich veröffentlichten Aufsatz für 10,00 € erworben werden.

**Freitag, 03. November 2017, 19.30 Uhr**

**Referenten/Veranstalter:** Fritzlarer Archäologen Dr. Jürgen Kneipp und Dr. Johann-Henrich Schotten

**Ort:** Haus an der Eder („Oase“) in Fritzlar

**Eintritt frei**, zur Deckung der Unkosten sind Spenden willkommen.

- **Eco Pfad Friedenspädagogik – Ein Spaziergang in die Geschichte**

Der Eco Pfad Friedenspädagogik Bad Emstal führt nicht nur durch eine vielgestaltige Landschaft, er leitet Sie auch zu Orten, deren Geschichte Sie auffordert, über die Grausamkeiten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nachzudenken. Die Beschäftigung mit den Themen dieses Weges macht deutlich, wie Krieg und Gewalt in das Leben der Menschen eingegriffen haben. Die Erinnerung an diese Ereignisse kann dazu anregen, für das friedliche, gewaltfreie Miteinander in Gegenwart und Zukunft zu arbeiten.

**Samstag, 04. November 2017, 13.00 bis ca. 16.00 Uhr**

**Leitung:** NPF Heinz-Herrmann Beller

**Treffpunkt:** Bad Emstal-Merxhausen, Klostermuseum

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, [info@naturpark-habichtswald.de](mailto:info@naturpark-habichtswald.de))

**Kosten:** 5,00 €/Person

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

**Sonntag, 05. November 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort/Veranstalter/Info:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., [www.rueckblende-volkmarsen.de](http://www.rueckblende-volkmarsen.de))

- **„Schlachteessen“ (Aktionstag)**

Die Ausstellung „Hausschlachtung“ im Museum vermittelt Eindrücke zum Ablauf der Hausschlachtung. Der Kürbis, der Allrounder der Herbstküche. Informationen zu seiner Verwendung und ein leckeres Kürbissüppchen zum Genießen. Eine kräftige Schlachtesuppe und ein deftiger Schlachteteller stehen bereit. Verschiedene hausgemachte Käsekuchen und Bärbels Schmandkräppel warten am Nachmittag auf Sie.

**Sonntag, 05. November 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort:** Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum in Volkmarsen, Kasseler Str. 6, Volkmarsen

**Veranstalter/Info:** Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990 und Manfred Waikinat, 05691/7896, [g.h.volkmarsen@web.de](mailto:g.h.volkmarsen@web.de), [www.museum-volkmarsen.de](http://www.museum-volkmarsen.de))

**Kosten:** 10,00 €/Person

- **Wurzeln und Winterkräuter – gesund und heilsam (Kräuterwanderung mit Verkostung)**

Im November findet man nur noch wenige genießbare Wildkräuter, dafür lohnt sich ein Blick unter die Erde, denn alle Energie sitzt nun konzentriert in den Wurzeln im Boden. Löwenzahn, Engelwurz und Meerrettich sind einige dieser

Wurzelkräuter, die nun gegraben werden können. Bei dieser Wanderung wird es neben Informationen zum „magischen“ Wurzelgraben, zur Verarbeitung und zu den Heilkräften auch einige Wurzelkostproben geben.

**Sonntag, 05. November 2017, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Zierenberg, Zufahrtstraße Friedrichstein

**Veranstalter/Anmeldung:** NaturPur-Naturerlebnisse, Tanja Tempel (05606/5323205, 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de, www.naturpur-naturerlebnisse.de)

**Kosten:** 12,00 €/Person (inkl. Imbiss)

- **Gedenkveranstaltung Novemberpogrome - „Würden die Volkmarser Juden wirklich als „ehrbare Kaufleute“ behandelt?“**

Zur Erinnerung an die gewalttätigen Ausschreitungen gegen die jüdischen Einwohner von Volkmarsen und den Nachbarorten im November 1938.

**Mittwoch, 08. November 2017, 19.00 Uhr**

**Ort:** Rathaus Volkmarsen, Gewölbekeller

**Veranstalter/Info:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., www.rueckblende-volkmarsen.de)

- **Botanische Exkursion rund um Zierenberg: Wurzeln und Winterkräuter im Heilerbachtal (für alle ab 6 Jahre)**

Die Natur rund um Zierenberg hat viel zu bieten. Bei dieser Exkursionsreihe wird jeden zweiten Donnerstag im Monat eine andere Strecke mit ihren botanischen Besonderheiten erkundet. Im November findet man nur noch wenige frische Kräuter, die meisten Pflanzen haben sich in die Erde zurückgezogen - alle Energie sitzt nun konzentriert in den Wurzeln im Boden. Im Heilerbachtal am Rande des Naturschutzgebiets Dörnberg kann man nun nach den Wurzeln von Engelwurz, Löwenzahn und Meerrettich graben.

**Donnerstag, 09. November 2017, 9.30 bis ca. 12.30 Uhr**

**Leitung:** NPF Tanja Tempel

**Treffpunkt:** Zierenberg, Zufahrtstraße Friedrichstein

**Veranstalter/Info/Anmeldung:** Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, info@naturpark-habichtswald.de)

**Kosten:** 5,00 €/Erwachsenen, 3,00 €/Kind

- **„Hans Herk, ein fast unbekannter Emstaler Töpfer der Renaissance. Seine Arbeiten, sein Formenschnit-der, sein Vertriebsmodell“ (Vortrag mit Power-Point-Präsentation)**

Kaum am Ort seines Wirkens bekannt, ist der Töpfer Hans Herk mit seinen Arbeiten vornehmlich in Skandinavien vertreten. Zwar gibt es nur eine einzige Kachelform (aus Kopenhagen), die seinen Namen trägt, doch diese Form ist der Ausgangspunkt einer fast kriminalistischen Suche nach dem Namensträger und seinem Werk, die uns nunmehr ermöglicht, in Hans Herk einen international arbeitenden Geschäftsmann in der Zeit von etwa 1550 bis 1570 zu sehen, der seinen Ursprung in Sand oder Niedenstein hatte. Dr. Mielke ist Historiker, war u.a. von 1981- 2010 Direktor des Niederrheinischen Freilichtmuseums in Greifath und gründete 2013 die Plejaden- Verlag und Museumsdienstleistungen UG.

**Freitag, 10. November 2017, 19.00 Uhr**

**Referent:** Dr. Hans Peter Mielke

**Ort:** Klostermuseum Bad Emstal-Merxhausen, Landgraf-Philipp-Str. 2 (ehem. Gutshof)

**Veranstalter/Info:** Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e.V. (Hartwin Neumann, Hartwin.neumann@t-online.de, www.geschichtsverein-bademstal.de)

**Kosten:** 3,00 €/Person

- **Erinnern und Gedenken - Führung auf dem Eco Pfad Breuna**

Auf dem EcoPfad Erinnern und Gedenken geht es zunächst in die Kirche St. Margarethe in Breuna mit dem Epitaph Eckbrecht von der Malsburg, dem romanischen Taufbecken und die bemalte Sandsteinkanzel. Der Weg geht danach zum Gemeindefriedhof mit dem Lapidarium, hier erfahren Sie mehr über den Peststein aus dem Jahr 1597. Das Kriegedenkmal wurde Ende des 1. Weltkrieges errichtet und nach dem 2. Weltkrieg durch seitliche Flügel ergänzt. Hier am nördlichen Braunsberg kann man die schöne Sicht auf den Ort genießen. Der Jüdische Friedhof Breuna ist einer der größten im Wolfhager Land, 38 Grabsteine sind hier erhalten. Am Susanne-Hamberg-Weg (geb. 11.08.1929 in Breuna - gest. 03.06.1942 Vernichtungslager Sobibor) geht es wieder zurück in den Ort, vorbei an der ehemaligen Synagoge und dem ehemaligen Haus der Familie Hamberg. Die Kriegsgräberstätte Breuna ist aufgeteilt in einen Bereich für deutsche Kriegstote und einen Bereich für die ausländischen Gefallenen.

**Sonntag, 12. November 2017, 13.00 bis ca. 15.00 Uhr (ca. 3 km)**

**Treffpunkt:** Kirche in Breuna

**Führung:** Frank Krakenberg

**Veranstalter/Info/Anmeldung bis zum 10.11.2017:** Naturpark Habichtswald (05606/533266) und Heimat- und Verkehrsverein Breuna (05693/9898-14)

- **Gab es eine Wiederentdeckung der Bibel durch Martin Luther? Spätmittelalterlicher Bibelgebrauch und reformatorisches Schriftverständnis (Vortrag)**

Dr. Schäfer geht in seinen visualisierten Ausführungen der Frage nach, was das unmittelbar Neue und Besondere an dem Bemühen Luthers hinsichtlich seines Bibelverstehens und seiner Bibelübersetzung war. Mittels eines klärenden Blicks auf die spätmittelalterlichen Bibelverwendungen und einer Darlegung des reformatorischen Schriftprinzips werden Luthers Einstellung zur Heiligen Schrift und die sich daraus (bis heute) ergebenden Konsequenzen für Theologie und Kirche verdeutlicht. Durch diese Wahrnehmung soll nicht nur sichtbar werden, dass Luthers Bibelübersetzung des Jahres 1534 sprachlich und inhaltlich als Meisterwerk zu gelten hat, sondern die Bibel für den Reformator grundlegend ein Medium der Glaubens- und Herzensbildung ist.

**Mittwoch, 15. November 2017, 19.30 Uhr**

**Ort:** Marienkapelle der Wolfhager Stadtkirche, Kirchplatz

**Referent:** Dr. Uwe Schäfer, Wasenberg

**Veranstalter/Info:** Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, [www.regionalmuseum-wolfhager-land.de](http://www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)) in Kooperation mit der vhs Region Kassel und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

**Kosten:** 5,00 €/Person, für Mitglieder des Museumsvereins und Schüler/Studenten frei!

- **„Unbekannte Märchenbeiträge der Brüder Grimm“ (Vortrag)**

Neben der Marburger Märchenfrau hat Prof. Ehrhardt inzwischen noch zwei weitere unbekanntere Quellen identifizieren und ihren soziokulturellen Hintergrund aufklären können.

**Mittwoch, 29. November 2017, 19.00 Uhr**

**Referent:** Prof. Dr. Holger Ehrhardt

**Ort:** Kassel, Gemeindesaal St. Elisabeth, Friedrichsplatz 13

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

**Sonntag, 03. Dezember 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort/Veranstalter/Info:** Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., [www.rueckblende-volkmarsen.de](http://www.rueckblende-volkmarsen.de))

**Weitere Informationen** zum Ecomuseum Habichtswald und seinen Angeboten gibt es bei

**Region Kassel-Land e.V.**  
**Kurfürstenstr. 19 – 34466 Wolfhagen**

Tel: 05692/99 777 10

FAX: 05692/99 777 11

[info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de)

[www.kassel-land.de](http://www.kassel-land.de)

